

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

März 2016

Bestell-Nr.: F213 2016 03

Herausgabe: 8. August 2016
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Birgit Weiß, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Hinweise	3	
Kapitel 1	Landesergebnisse	
Tabelle 1.1	Baugenehmigungen insgesamt	4
Tabelle 1.2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren	5
Kapitel 2	Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1	Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten	6
Tabelle 2.2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt	7
Tabelle 2.3	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude	8
Tabelle 2.4	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude	9
Fußnotenerläuterungen	10	

Hinweise

Die Statistik der Baugenehmigungen erstreckt sich auf genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Wenn im Folgenden von „Baugenehmigungen“ gesprochen wird, ist von allen derzeit existierenden Formen der Genehmigungserteilung auszugehen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, und Erneuerbare-Energien-Wärmeengesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Sowohl in der Erhebung als auch in der Darstellung der statistischen Daten sind „genehmigungsfreie Wohngebäude“ enthalten. In der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 2006 (GVOBl. M-V S. 102) wurden in § 62 Regelungen für ein Genehmigungsverfahren für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden getroffen.

Definition der erfassten Merkmale

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z.B. in Pflegeheimen.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudeseingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe. Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum) die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u.ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen insgesamt 1)							
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon						
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude					
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude	davon			Wohnheime
						Ein-	Zwei-	Mehr-	
			familienhäuser						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gebäude/Baumaßnahmen									
1	2005	5 015	837	349	3 829	3 279	266	280	4
2	2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
3	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
4	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
5	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
6	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
7	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
8	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
9	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3
10	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-
11	2015	4 128	910	594	2 624	2 213	144	265	2
12	Januar - März	803	182	83	538	448	29	61	-
13	März	276	63	25	188	155	7	26	-
2016									
14	Januar - März	1 122	220	111	791	700	35	56	-
15	Januar	410	78	33	299	268	14	17	-
16	Februar	350	63	23	264	242	8	14	-
17	März	362	79	55	228	190	13	25	-
18	April								
19	Mai								
20	Juni								
21	Juli								
22	August								
23	September								
24	Oktober								
25	November								
26	Dezember								
Wohnungen									
27	2005	6 709	431	38	6 240	3 279	532	2 429	-
28	2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
29	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
30	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
31	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
32	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
33	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
34	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
35	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37
36	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-
37	2015	6 262	629	115	5 518	2 213	288	2 872	145
38	Januar - März	1 190	94	32	1 064	448	58	558	-
39	März	458	47	26	385	155	14	216	-
2016									
40	Januar - März	1 583	286	6	1 291	700	70	521	-
41	Januar	471	59	5	407	268	28	111	-
42	Februar	450	56	1	393	242	16	135	-
43	März	662	171	-	491	190	26	275	-
44	April								
45	Mai								
46	Juni								
47	Juli								
48	August								
49	September								
50	Oktober								
51	November								
52	Dezember								

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im März 2016						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnbau								
nach Gebäudearten								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	190	125	35,0	190	256,9	989	34 825
2	mit 2 Wohnungen	13	14	8,5	26	27,8	106	3 771
3	mit 3 und mehr Wohnungen	25	129	83,8	275	227,0	954	35 425
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude insgesamt	228	268	127,2	491	511,6	2 049	74 021
6	darunter mit Eigentumswohnungen	17	71	50,8	136	130,7	458	17 315
nach Bauherren								
7	Öffentliche Bauherren	6	19	11,5	48	40,7	184	5 696
8	Unternehmen	18	78	55,5	157	128,6	538	24 203
9	Wohnungsunternehmen	9	40	25,8	82	59,4	289	11 534
10	Immobilienfonds	2	25	21,9	42	39,4	140	8 500
11	Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	1	1	0,6	1	1,9	7	260
12	Produzierendes Gewerbe	4	9	2,8	22	19,4	67	2 460
13	Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr.überm.	2	4	4,4	10	8,4	35	1 449
14	Private Haushalte	204	170	60,2	286	342,3	1 327	44 122
15	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohnbau								
nach Gebäudearten								
16	Anstaltsgebäude	22	16	37,9	-	-	-	4 746
17	Büro- und Verwaltungsgebäude	2	2	3,3	-	-	-	405
18	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	0	1,0	-	-	-	55
19	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	27	1 137	1 061,8	-	-	-	44 967
20	darunter Fabrik- und Werkstattgebäude	6	160	210,0	-	-	-	8 035
21	Handelsgebäude	5	75	103,6	-	-	-	8 801
22	Warenlagergebäude	6	677	592,0	-	-	-	11 237
23	Hotels und Gaststätten	4	88	106,7	-	-	-	12 895
24	Sonstige Nichtwohngebäude	3	15	27,7	-	-	-	5 563
25	Nichtwohngebäude insgesamt	55	1 170	1 131,6	-	-	-	55 736
nach Bauherren								
26	Öffentliche Bauherren	2	7	12,6	-	-	-	3 337
27	Unternehmen	28	824	781,2	-	-	-	22 777
28	Wohnungsunternehmen	11	4	9,2	-	-	-	1 230
29	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
30	Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	-	-	-	-	-	-	-
31	Produzierendes Gewerbe	8	118	143,6	-	-	-	7 300
32	Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr.überm.	9	701	628,4	-	-	-	14 247
33	Private Haushalte	16	160	122,6	-	-	-	4 800
34	Organisationen ohne Erwerbszweck	9	179	215,2	-	-	-	24 822

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Neubau	Davon		
					Nichtwohngebäude	Wohngebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
März 2016							
1	Rostock	27	5	22	7	15	14
2	Schwerin	12	3	9	4	5	3
3	Mecklenburgische Seenplatte	52	14	38	2	36	29
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	17	4	13	1	12	6
5	Landkreis Rostock	60	12	48	3	45	44
6	Vorpommern-Rügen	82	15	67	20	47	46
7	<i>darunter: Stralsund</i>	16	3	13	3	10	9
8	Nordwestmecklenburg	44	12	32	5	27	26
9	<i>darunter: Wismar</i>	10	6	4	-	4	3
10	Vorpommern-Greifswald	39	11	28	6	22	13
11	<i>darunter: Greifswald</i>	8	3	5	-	5	1
12	Ludwigslust-Parchim	46	7	39	8	31	28
13	Mecklenburg-Vorpommern	362	79	283	55	228	203
Januar bis März 2016							
14	Rostock	82	19	63	12	51	47
15	Schwerin	22	7	15	5	10	8
16	Mecklenburgische Seenplatte	151	31	120	12	108	98
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	36	5	31	2	29	21
18	Landkreis Rostock	200	34	166	7	159	157
19	Vorpommern-Rügen	234	42	192	37	155	142
20	<i>darunter: Stralsund</i>	45	4	41	4	37	34
21	Nordwestmecklenburg	151	29	122	10	112	109
22	<i>darunter: Wismar</i>	23	9	14	1	13	12
23	Vorpommern-Greifswald	170	42	128	15	113	96
24	<i>darunter: Greifswald</i>	31	5	26	2	24	14
25	Ludwigslust-Parchim	112	16	96	13	83	78
26	Mecklenburg-Vorpommern	1 122	220	902	111	791	735

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 2)				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
März 2016						
1	Rostock	27	210,4	23	29,7	27 720
2	Schwerin	12	209,0	56	38,8	15 086
3	Mecklenburgische Seenplatte	52	33,7	125	123,9	18 024
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	17	14,2	86	71,3	9 751
5	Landkreis Rostock	60	37,6	55	74,8	13 006
6	Vorpommern-Rügen	82	69,4	105	108,8	20 398
7	<i>darunter: Stralsund</i>	16	27,0	50	51,4	6 045
8	Nordwestmecklenburg	44	- 12,1	118	84,3	14 093
9	<i>darunter: Wismar</i>	10	- 37,7	85	48,3	7 569
10	Vorpommern-Greifswald	39	35,3	114	128,5	29 428
11	<i>darunter: Greifswald</i>	8	1,6	8	18,8	4 844
12	Ludwigslust-Parchim	46	599,2	66	71,2	22 230
13	Mecklenburg-Vorpommern	362	1 182,4	662	660,0	159 985
Januar bis März 2016						
14	Rostock	82	269,3	114	125,1	50 232
15	Schwerin	22	212,1	64	50,6	17 981
16	Mecklenburgische Seenplatte	151	210,7	191	227,4	54 327
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	36	24,4	117	109,8	16 508
18	Landkreis Rostock	200	27,7	258	250,3	35 371
19	Vorpommern-Rügen	234	157,0	293	299,9	54 669
20	<i>darunter: Stralsund</i>	45	43,8	90	99,9	14 319
21	Nordwestmecklenburg	151	36,5	210	202,5	32 948
22	<i>darunter: Wismar</i>	23	- 13,5	94	62,5	11 423
23	Vorpommern-Greifswald	170	93,1	282	299,6	58 789
24	<i>darunter: Greifswald</i>	31	10,9	76	72,5	12 620
25	Ludwigslust-Parchim	112	648,8	171	184,3	40 079
26	Mecklenburg-Vorpommern	1 122	1 655,1	1 583	1 639,8	344 396

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohngebäude		Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	dar.: mit 1 u. 2 Wohnungen				
		Anzahl		1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
März 2016							
1	Rostock	15	14	12	21	27,5	3 617
2	Schwerin	5	3	28	52	35,8	7 929
3	Mecklenburgische Seenplatte	36	29	48	93	99,6	13 461
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	12	6	24	54	48,9	6 854
5	Landkreis Rostock	45	44	32	49	64,5	8 373
6	Vorpommern-Rügen	47	46	50	89	97,5	10 833
7	<i>darunter: Stralsund</i>	10	9	28	48	49,0	4 110
8	Nordwestmecklenburg	27	26	18	34	37,1	5 044
9	<i>darunter: Wismar</i>	4	3	3	10	7,6	906
10	Vorpommern-Greifswald	22	13	47	91	82,7	14 531
11	<i>darunter: Greifswald</i>	5	1	9	21	17,0	2 472
12	Ludwigslust-Parchim	31	28	34	62	67,0	10 233
13	Mecklenburg-Vorpommern	228	203	268	491	511,6	74 021
Januar bis März 2016							
14	Rostock	51	47	39	77	89,5	12 748
15	Schwerin	10	8	31	57	42,2	8 996
16	Mecklenburgische Seenplatte	108	98	101	183	210,5	28 741
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	29	21	41	85	87,3	12 631
18	Landkreis Rostock	159	157	101	181	215,8	28 309
19	Vorpommern-Rügen	155	142	139	261	277,9	34 558
20	<i>darunter: Stralsund</i>	37	34	52	86	96,0	10 774
21	Nordwestmecklenburg	112	109	73	127	152,7	19 547
22	<i>darunter: Wismar</i>	13	12	9	19	21,1	2 402
23	Vorpommern-Greifswald	113	96	119	244	228,6	33 583
24	<i>darunter: Greifswald</i>	24	14	33	88	69,1	9 110
25	Ludwigslust-Parchim	83	78	86	161	165,0	25 079
26	Mecklenburg-Vorpommern	791	735	690	1 291	1 382,2	191 561

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Nichtwohn- gebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
März 2016						
1	Rostock	7	175	204,4	-	23 517
2	Schwerin	4	149	194,9	-	6 635
3	Mecklenburgische Seenplatte	2	13	22,2	-	.
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	1	11	18,9	-	.
5	Landkreis Rostock	3	23	32,3	-	3 125
6	Vorpommern-Rügen	20	25	46,4	-	5 696
7	<i>darunter: Stralsund</i>	3	3	5,4	-	940
8	Nordwestmecklenburg	5	15	24,6	-	.
9	<i>darunter: Wismar</i>	-	-	-	-	-
10	Vorpommern-Greifswald	6	9	23,4	-	2 440
11	<i>darunter: Greifswald</i>	-	-	-	-	-
12	Ludwigslust-Parchim	8	761	583,4	-	11 312
13	Mecklenburg-Vorpommern	55	1 170	1 131,6	-	55 736
Januar bis März 2016						
14	Rostock	12	207	263,7	-	29 460
15	Schwerin	5	152	199,0	3	8 135
16	Mecklenburgische Seenplatte	12	127	187,7	-	19 208
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	2	13	25,0	-	.
18	Landkreis Rostock	7	28	41,2	1	3 931
19	Vorpommern-Rügen	37	55	106,4	-	11 322
20	<i>darunter: Stralsund</i>	4	11	17,5	-	2 123
21	Nordwestmecklenburg	10	41	56,9	-	4 480
22	<i>darunter: Wismar</i>	1	22	24,1	-	.
23	Vorpommern-Greifswald	15	38	71,9	2	7 701
24	<i>darunter: Greifswald</i>	2	2	3,7	-	.
25	Ludwigslust-Parchim	13	778	615,5	-	13 279
26	Mecklenburg-Vorpommern	111	1 427	1 542,3	6	97 516

Fußnotenerläuterungen

- 1) Abweichungen zwischen summierten monatlichen und kumulativen Ergebnissen durch nachträgliche Korrekturen; bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“
- 2) bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“